

Einblicke in das Bahnprojekt Ulm–Augsburg | #5

Newsletter Ausgabe April 2022



Herzlich Willkommen beim Newsletter zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg

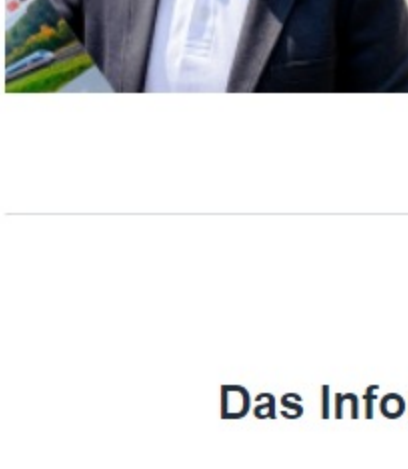
Guten Tag,

der Frühling ist da und die Vorplanung im Projekt Ulm-Augsburg schreitet weiter voran, vor allem mit Blick auf das Raumordnungsverfahren. Nicht nur das Projektteam wächst stetig weiter, sondern auch unser Informationsangebot für die Region und Interessierte. So starteten wir am 22. März zu einer neuen Runde mit Infomobil ULA und freuen uns auf neue Formate.

Newsletter-Inhalte:

- Unser Infomobil „ULA“ wieder unterwegs
- Deutschlandtakt
- Neues Format: Fakten-Check
- Wussten Sie schon, ...

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!



Markus Baumann
Projektleiter

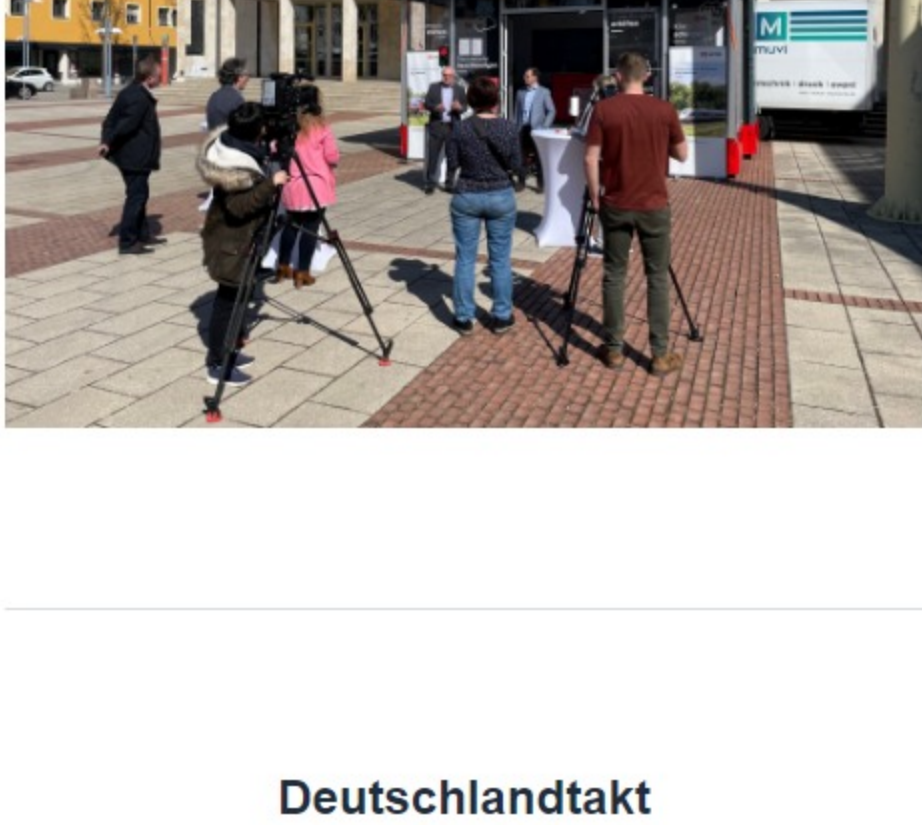
Das Infomobil in 2022

Wie auch im letzten Jahr ist das Infomobil ULA wieder unterwegs in der Region. Regelmäßig stehen wir in unterschiedlichen Orten zwischen Ulm und Augsburg und freuen uns darauf, mit Interessierten in Kontakt zu treten.

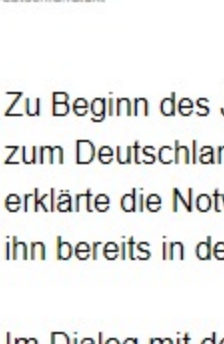
In unserem 30 qm großen Wagen – mit einem zusätzlichen Bildschirm – antworten wir auf Fragen rund um das Bahnprojekt, klären auf über Herausforderungen im Planungsprozess und über die Chancen für die Region.

Die nächsten Stopps sind in Günzburg und Gersthofen. Alle Zeiten und Standorte finden Sie auf unserer Website. Hier haben Sie außerdem die Möglichkeit individuelle Gesprächstermine zu buchen.

[Infomobil "ULA"](#)



Deutschlandtakt



Deutschlandtakt

© Deutschlandtakt

Zu Beginn des Jahres tagte unser Gremium, das Dialogforum, zum Deutschlandtakt. Dabei zu Gast war Dr. Loos vom VCD und erklärte die Notwendigkeit eines taktbasierten Fahrplans, wie es ihn bereits in der Schweiz gibt.

Im Dialog mit der Region fällt uns auf, dass noch viele Fragen zum Deutschlandtakt offen sind und die landesweiten Vorteile noch nicht bei jedem angekommen sind. Daher möchten wir diesen Newsletter nutzen, um auf das Informationsangebot des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr hinweisen. Auf der Website www.deutschlandtakt.de sind alle Information zum zukunftsweisenden Fahrplanmodell zusammengefasst.

Was ist der Deutschlandtakt?

Der Deutschlandtakt macht die Bahn zum Verkehrsmittel der Zukunft, dank abgestimmten, schnellen und verlässlichen Verbindungen im Nah-, Fern- und Güterverkehr. Ab Ende dieses Jahrzehnts fahren in den größten deutschen Städten alle 30 Minuten Fernverkehrszüge ein –immer zur selben Zeit. Die Verbindungen im Regionalverkehr werden dann an die Taktung der Knotenpunkte angepasst. So können mehr Züge fahren, bessere Anschlüsse und kürzere Reisezeiten geschaffen werden.

Wieso ist eine Fahrzeit von 26 Minuten zwischen Ulm und Augsburg notwendig?

Vor allem für das Projekt Ulm-Augsburg ist der Deutschlandtakt ein sehr wichtiger Richtungsweiser. Das Projekt fußt auf dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP), welcher den Bau und die Erhaltung von Bundesverkehrswegen in Deutschland gemäß Grundgesetz regelt. Der Deutschlandtakt setzt auf die Infrastruktur des BVWP 2030 auf. Damit wird das Prinzip der „fahrplanbasierten Infrastrukturentwicklung“ in Deutschland erstmals auf Ebene des gesamten Netzes angewendet.

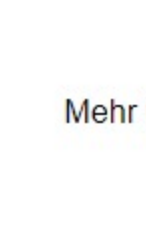
Ulm und Augsburg gehören auch zu den Knotenbahnhöfen des Deutschlandtaktes. Jede Stunde drei, alle zwei Stunden vier Fernverkehrszüge (z.B. ICE, IC, EC, Railjet, TGV) sollen hier auf der Strecke fahren. Die Relationen München – Stuttgart und München – Köln sollen sich auf 90 Minuten bzw. auf unter 3:50 Stunden verkürzen. Für die Verbindung Ulm–Augsburg bedeutet dies eine Fahrzeitverkürzung auf unter 30 Minuten. Darin einkalkuliert sind 26 Minuten Fahrzeit plus die Haltezeiten an den Bahnhöfen. Auf der jetzigen Strecke ist dies nicht möglich – der Fernverkehr benötigt 38 bis 43 Minuten Fahrzeit.

[Projektauftrag](#)

Fakten-Check

"Ich habe gehört...", " Im Internet steht..." – nicht alles, was über das Bahnprojekt kursiert, ist auch richtig. Die richtigen Fakten zu kennen, ist jedoch die Grundlage für konstruktive Gespräche und Zusammenarbeit. Deshalb haben wir einige der populärsten Irrtümer gesammelt. Die Liste wird ständig erweitert und aktualisiert, es lohnt sich also, immer wieder vorbeizuschauen.

Hier ein kurzes Beispiel:



Mythos: „Es ist nicht möglich, Lärmschutzwände auf Brücken zu installieren.“

Fakt: Lärmschutzwände auf Brücken sind möglich und im Einsatz.

Mehr Fakten zum Projekt finden Sie hier:

[Fakten-Check](#)

Wussten Sie schon, ...



... dass die Strecke Ulm-Augsburg früher „Maximiliansbahn“ hieß und als erste Bahnverbindung zwischen den Königreichen Bayern und Württemberg entstand?

Da sich die Strecke von Friedrichshafen nach Ulm bereits im Bau befand, musste ein Anschluss in Ulm an das bayerische Netz geschaffen werden. Bayern präferierte eigentlich eine Anbindung über Nördlingen an die Nord-Süd-Strecke.

Beide Königreiche schlossen am 25. April 1850 einen Staatsvertrag zum Bau einer Bahnstrecke zwischen Ulm und Augsburg. Somit ist die Verbindung zwischen den Städten schon mehr als 170 Jahr alt.

So erreichen Sie uns:
Bahnprojekt Ulm–Augsburg
Bahnhofstraße 12 1/2
86150 Augsburg
ulm-augsburg@deutschebahn.com

DB Netz AG · Adam-Riese-Straße 11-13 · 60327 Frankfurt
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main

Registergericht: Frankfurt am Main, HRB 50879 · USt-IdNr.: DE 199861757

Vorstand: Vorstand: Frank Sennhenn (Vorstandsvorsitzender), Jens Bergmann (Vorstand Infrastrukturplanung und -projekte), Dr. Christian Gruß (Vorstand Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement), Dr. Volker Hentschel (Vorstand Anlagen- und Instandhaltungsmanagement), Ute Plambeck (Vorständin Personal), Dr. Christian Runzheimer (Vorstand Finanzen und Controlling)

www.ulm-augsburg.de

Diese E-Mail wurde an ulm-augsburg@die-wegmeister.com gesendet, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Newsletter abbestellen](#)